



Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden
Postfach 448, 4310 Rheinfelden

Einladung

zur 64. ordentlichen

Generalversammlung

Freitag, 24. März 2006, 19.30 Uhr
im Restaurant Salmen an der Marktgasse in Rheinfelden

Vor den Traktanden bieten wir Ihnen einen Vortrag von Martin Erdmann mit dem Thema:
“ Vom Maisacker zum Naturschutzgebiet “

Entstehung, Entwicklung, Pflege

Traktanden

1. Begrüßung
2. Protokoll der GV vom 11. März 2005
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Nistkastenbericht
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht
6. Budget 2006
7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
8. Anträge (bis zum 10.3.2006 an den Präsidenten)
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2006
11. Verschiedenes

Nach dem Vortrag und der GV offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Bericht des Präsidenten zum Jahre 2005

Liebe Mitglieder und Freunde,

Dieses Jahr traf sich der Vorstand zu zehn Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Die Generalversammlung fand am 11. März im Restaurant Salmen statt. Carlo Habich trat aus dem Vorstand zurück. Er bleibt aber weiterhin als Betreuer eines Nistkastenreviers aktiv. Wir danken ihm für seine Mitarbeit im Vorstand und als Vertreter des NVVR in der ULK und freuen uns, dass er sich weiterhin für die Belange unseres Vereins einsetzen wird.

Wir sind auch dieses Jahr Frau Sutter und der Firma KMU Vision AG dankbar für die ehrenamtliche Betreuung unserer Kasse und des finanziellen Jahresabschlusses.

Jean Riedi gibt altershalber einen Teil seiner zahlreichen Aemter im Verein ab. Albert Mörgeli übernimmt von ihm die Betreuung der Schwalben und Mauersegler, Werner Looser die Meisenkästen und Stephan Kaiser und Stephan Rimle die Falken- und Schleiereulen-kästen. Für die Waldkauz-kästen sind Carlo Habich, Marco Veronesi und Ruedi Gass zuständig. Ruedi Gass wird zudem Jean Riedi im Schiefen Eck unterstützen.

Dank intensivem Einsatz mehrerer Personen wurde endlich der lange erwartete Pflegeplan für die Aengi erstellt. Es folgten auch bald einige wichtige Eingriffe. In den letzten Wochen des Jahres 2005 und in den ersten des neuen Jahres werden einige Bäume gefällt – dies ist u.a. nötig, damit die Weiher genügend Licht erhalten – und Baggerarbeiten an einzelnen Weihern durchgeführt.

Die NUPLA (Kommission der Gemeinde zur Nutzungsplanung Kulturland) befasste sich mit dem Richtplan für das Kulturland. Die beiden auf Gemeindeboden geplanten Golfplätze (ein 18-Loch Golfplatz im Osten Rheinfeldens, ein 9-Loch Golfplatz im Westen) stellen wichtige Aspekte dieses Nutzungsplanes dar, weil sie einschneidende Konsequenzen für das wenige noch vorhandene Kulturland der Gemeinde haben werden. Die Planung des 18-Loch Golfplatzes wurde zurückversetzt, weil noch viele Punkte geklärt werden müssen.

Für den 9-Loch Golfplatz hat die Gemeinde ein Mitwirkungsverfahren eingeleitet; dieses ermöglichte es dem NVVR, schon bei der Planung seine Meinung einzugeben. Es war uns wichtig, dieses sehr lobenswerte Verfahren zu nutzen und auch der Gemeinde zu zeigen, wie wertvoll es ist, betroffene Organisationen, wie der NVVR von Anfang an in die Planung miteinzubeziehen. Wir haben uns also intensiv mit dem Nutzungsplan befasst und unsere Ideen und Bedenken im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens eingegeben. Die Arbeit hat sich gelohnt: die wichtigsten Punkte wurden berücksichtigt, sodass wir im anfangs 2006 laufenden Einspracheverfahren keine Einsprache einlegen müssen. Für die Belange des Naturschutzes müssen wir später, beim Baubewilligungsverfahren, nochmals sehr aufmerksam sein. Wenn der Golfplatz einstmals funktionieren wird, zeigt sich, ob er – wie öfters behauptet – der Natur mehr bringt als intensiv bebauter Kulturland.

Die ULK (Umwelt- und Landschafts-Kommission) bearbeitet diverse umweltrelevante Probleme unserer Gemeinde. Das geht vom Viscosi-Kamin, der abgerissen werden soll, aber auf dem sich seit Jahren ein Storchennest befindet, über Überbauungsprojekte wie z.B. eines im Bereich der ehemaligen Cenovis Fabrik, welches eine grosse Mauereidechsen-Population tangiert, zu grösseren Planungsprojekten der Gemeinde. Der Vorstand des NVVR befasst sich mit diesen Problemen, damit unsere Vertreterin in der ULK Esther Müller auch gut informiert ist. Dies bedingt oft das Studium von umfangreichen Dokumenten oder Augenscheine im Gelände. Unsere Vertreterin in der ULK hat oftmals die unangenehme Aufgabe, immer wieder Postulate einzubringen: die ULK befasst sich eben mit umweltrelevanten Fragen, für die der NVVR verantwortlich ist; es ist also auch logisch, dass sich der NVVR dafür einsetzt.

Ich danke allen, die im Verein aktiv mitwirken, ob im Vorstand oder bei allen andern Arbeiten.

Der Präsident: Jean-Pierre Biber

Mitgliederbeiträge (Einzahlungsschein liegt bei)

**Einzelmitglied Fr. 25.-, Jugendliche (bis 20) Fr. 12.50,
Firmen und Vereine Fr. 50.-**

Protokoll der 63. Generalversammlung vom 11. März 2005

im Restaurant Salmen, Rheinfelden

Traktanden: 1. Begrüssung, 2. Protokoll der GV vom 19. März 2004, 3. Jahresbericht des Präsidenten, 4. Nistkastenbericht, 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht, 6. Budget 2005, 7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages, 8. Anträge, 9. Verschiedenes.

1. Begrüssung

Präsident Jean-Pierre Biber begrüsst 22 Anwesende, darunter Michael Schaub vom NVVMagden.

Entschuldigungen: J. Matt, S. Rimle, K. Freiermuth, H. von Däniken.

2. Protokoll der GV vom 19. März 2004

Das Protokoll wurde genehmigt und dem Verfasser Ruedi Gass verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht, der ebenfalls in der Einladungsbroschüre abgedruckt wurde, verfasste Jean-Pierre Biber. Dazu gab er mündlich noch einige Erklärungen ab. Auch der Jahresbericht wurde verdankt und genehmigt.

4. Nistkastenbericht

Ruedi Gass hat die Berichte der Nistkastenbetreuer (sofern vor der GV vorhanden), sowie den Fledermausbericht zusammengefasst.

Auch dieser Bericht wurde in der Einladungsbroschüre abgedruckt.

5. Jahresrechnung, Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (ebenfalls auf der Einladungsbroschüre) wurde von G. Baumgartner (K.M.U. Vision) präsentiert.

Den Revisorenbericht verfasste Alice Eymann und Kurt Freiermuth. Alice Eymann verdankte die gute Arbeit von Frau Sutte und Herrn Baumgartner.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt.

6. Budget 2005

Nach einigen Erklärungen wurde das Budget genehmigt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 25.- für Einzelmitglieder, Fr. 12.50 für Jugendliche (unter 20 Jahren) und Fr. 50.- für Vereine und Firmen belassen.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Das Jahresprogramm 2005 wurde vorgestellt und besprochen.

Im Anschluss an die GV erlebten die Anwesenden einen interessanten Vortrag von Thomas Bolinger über die Fossilien in der Region.

Auch in diesem Jahr offerierte der NVVR den Anwesenden einen Imbiss.

Schluss der GV: 20.10 Uhr.

für das Protokoll: *Ruedi Gass*

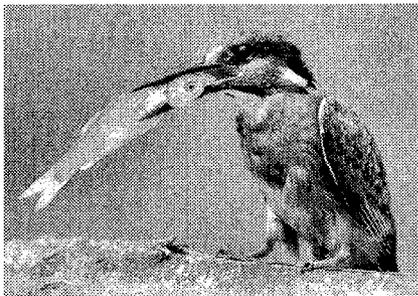
Das Tier des Jahres 2006:

Steinbock



Der Vogel des Jahres 2006:

Eisvogel



Nistkasten- und Fledermausbericht 2005

Bis zum 15. Februar 2006 wurden 347 Meisenkästen kontrolliert. Leider war das Jahr 2005 nicht so erfolgreich wie 2004. Lediglich 76% der Kästen waren belegt (2004 = 93%, 2003 = 74%).

In 208 Nistkästen „wohnten“ Meisen (Kohlmeisen, Blaumeisen), in vier Kästen Kleiber, in drei Spatzen, in sechs Siebenschläfer und in acht Kästen waren Wespen. Eine grosse Zahl von Nistkästen, nämlich 72 waren leer, es fand also keine Brut statt. Ebenfalls gross war die Zahl von defekten oder zerstörten Nistkästen oder von solchen die gar nicht gefunden wurden (46).

Erfreulich war das Jahr bei den Waldkäuzen. Waren von den 19 Nistkästen deren 7 (letztes Jahr 3) durch den Waldkauz, deren 5 durch Meisen, 1 durch Kleiber und 2 durch Hornissen belegt. Hier fällt auf, dass einzelne Meisen-Paare dem Grössenwahn verfallen sind und die viel geräumigeren Waldkauzkästen als Kinder-Turnhalle benützt haben!

Von 5 Schleiereulen-Kästen war nur einer besetzt und zwar mit 6 Jungvögeln. 2 von 5 Turmfalken-Kästen waren belegt mit je 5 Jungvögeln.

Die 118 Nistplätze für Mauersegler (Spyren) waren zu 95% besetzt, so dass für das Jahr 2006 zusätzliche Nistkästen aufgehängt werden. Auch bei der Mehlschwalbe war ein gutes Jahr zu verzeichnen.

Bei den Fledermäusen konnten die Zahlen des Vorjahres in etwa gehalten werden.

Beim grossen Mausohr, in der Stadtkirche Sankt Martin wohnhaft, wurden im Juli 2005 ca. 120 Alttiere und ca. 70 Jungtiere gezählt. Erfreulich war, dass im letzten Jahr keine toten Fledermäuse gefunden wurden.

Auch bei der Zwurfledermaus-Kolonie bei der Cigarrenfabrik Wuhrmann konnte mit ca. 200 Tieren, die Anzahl vom Jahre 2004 gehalten werden.

An dieser Stelle möchte ich den Nistkastenbetreuern für ihre grosse und schöne Arbeit in und für die Natur herzlich danken. Es sind dies: Kurt Freiermuth, Stephan Kaiser, Anton Moll, Albert Pauli, Jean Riedi, Eduard Feldmann, Stephan Rimle, Thomas Wittmer, Peter Ritt, Albert Mörgeli, Marco Veronesi, Werner Looser, Carlo Habich, Karl Weber.

Ruedi Gass, Nistkastenkoordinator

Jahresrechnung 2005

1	EINNAHMEN	Budget 2006		IST 2005		Budget 2005	
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
1.1.	Mitgliederbeiträge und Spenden	7'000		8'350.00		6'000	
1.2.	Beitrag EWG	500		500.00		500	
1.3.	Beitrag OBG	300		300.00		300	
1.4.	Rückverg. Schutzgebiete Pflegeeinsätze	1'500		1'238.80		1'200	
1.5.	Zinsen AKB und PC	500		409.15		500	
2	AUSGABEN						
2.1.	Beiträge an andere Organisationen:						
	Jugendgruppe Wendehals		400		0.00		200
2.3.	VANV/SVS		4'200		4'208.00		4'300
2.4.	NUF		0		100.00		0
2.5.	Schweizer Vogelwarte		0		0.00		0
3	Büro, Administration, Drucksachen:						
3.1.	Papier, Couverts, Ordner		500		434.10		400
3.2.	Taxen und Porti		400		394.20		400
3.3.	Einladung GV		300		290.50		400
4	Unterhalt Rindergasse:						
4.1.	Strom		200		376.55		600
4.2.	Wasser		300		298.50		250
4.3.	Versicherung		170		165.30		170
4.4.	Holztransport		200		180.00		200
5	Diverses:						
5.1.	GV und Honorar		800		743.90		1'000
5.2.	Exkursionen, Vorträge		1'000		0.00		500
5.3.	Mitarbeiteressen + Vorstandessen		900		796.45		1'000
5.4.	Maschinenunterhalt/Arbeitsmaterial		250		0.00		250
	Verpflegung Arbeitseinsätze		400		65.80		400
5.6.	Werbung		500		36.00		0
5.7.	Bankspesen		100		89.08		100
6	Natur- u. Vogelschutz u. Reserverate:						
6.1.	Mobiliariübernahme von Jean Riedi		0		4'600.00		4'600
6.2.	Heckenpflanzung Judenweiher		0		0.00		500
6.3.	Sanierung Judenweiher		0		1'081.65		2'000
6.4.	Weihersanierung Aengi		4'000	1'487.65	0.00		8'000
6.5.	Pflegeplan Aengi		7'000		3'228.00		0
6.6.	Pflegeplan Judenweiher		10'000		0.00		0
6.7.	Entschädigung Sonderleistungen		4'000		0.00		0
Total		9'800	35'620	12'285.60	17'086.03	8'500	25'270
Erfolg			-25'820		-4'802.43		-16'770

Jahresprogramm 2006 des NVV Rheinfelden und Regionalläufe anderer Naturschutzvereine

Tier des Jahres: **Steinbock**

Vogel des Jahres: **Eisvogel**

Sa. 18. März	Delegiertenversammlung VANV	Wettingen
Fr. 24. März	Generalversammlung NVV Rheinfelden 2006	19.30 Uhr "Säälä", Restaurant Salmen Rheinfelden
Sa. 8. April	Exkursion – Steinkauz NVV Olsberg/Magden	9.00 Uhr Magden, Post
Sa. 6. Mai	Exkursion – Lebensraum Eiche NVV Rheinfelden und Magden	10-12 Uhr genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
So. 7. Mai	Exkursion - Vögel im Siedlungsgebiet NVV Kaiseraugst	Zeit und genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
Sa. 19. August	Exkursion – Problempflanzen (Neophyten) Verein Leben in Arisdorf	Zeit und genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
Fr. 1. September	Exkursion – Kiesgrube Wyhlen mit dem Velo (8. Sept. Verschiebedatum) NVV Kaiseraugst.	Zeit und genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
Anfangs, Mitte September	Pflegeeinsatz Judenweiher	Freiwillige interessierte Helfer melden sich anfangs September bei Philipp Schärner (Koordinator Pflegeeinsatz) 061 831 88 35; pschaerrer@tiscalinet.ch
Sa. 21. Oktober	Spaziergang NVV Magden	Zeit und genauer Treffpunkt siehe Tagespresse
Do. 26. Oktober	Vortrag – Eichenwald und Mittelspecht (mit Gilberto Passinelli)	Zeit und Ort siehe Tagespresse
Ende Jan. anfangs Feb. 07	Pflegeeinsatz Judenweiher	Infos Philipp Schärner siehe oben

Jugendgruppe Wendehals für interessierte 9 – 13-Jährige

Sa. 4.2.	Tiere und Pflanzen ganz nah (Museumsbesuch)	13.30 Uhr Gemeindesaal Magden. (mit Mütze)
Sa. 1.4.	Spechte und Totholz Vögel und ihre Lebensräume	8.30 Uhr Gemeindesaal Magden
Sa. 10.6.	Lebensraum Hecke Biologische Vielfalt entdecken	8.30 Uhr Postautohaltestelle Schöneberg Magden/Olsberg
Fr. 18.8.	Die Dunkelheit erleben Nachtinsekten und ...??	18.00 Uhr Postautohaltestelle Schöneberg Magden/Olsberg
Sa. 18.11.	Wasservögel Auf dem Klingnauer Stausee	13.30 Uhr Gemeindesaal Magden (mit Mütze)

An- und abmelden für Wendehalsanlässe kann man sich bei einem der folgenden Leiter:

Jürg Matt
Mätteli 101
4305 Olsberg
061 841 15 94

Patrick Reiniger
Breite 10
4312 Magden
061 841 29 83

Nicolas Strelbel
Mitteldorf
4305 Olsberg
061 841 29 90

Christine Ritt
Dorfbachstr. 16
4800 Zofingen
062 52 05 74